

LATITUDE 66 MELDET HOCHGRADIGE KOBALTFUNDE IM ZIEL K9

Zug, Schweiz; 06. Dezember 2021 – Die SunMirror AG ("SunMirror", Wiener Börse: ROR1; Frankfurter Wertpapierbörse: ROR; Börse Düsseldorf: ROR; ISIN CH0396131929) meldet, dass Latitude 66 Cobalt Limited ("Lat66"), die derzeit von SunMirror übernommen wird, heute die Entdeckung einer neuen hochgradigen Kobaltzone auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Kobalt-Gold-Kupfer-Projekt Kuusamo Schist Belt in Finnland bekannt gab. Diese neue hochgradige Entdeckung befindet sich etwa 23 Kilometer südwestlich der bestehenden Ressourcenzone K1.

Der Abschnitt des Diamantbohrlochs (51,7 Meter @ 0,44% Co, 0,24 g/t Au, 0,07% Cu aus 123,2 Metern) ist mächtig, relativ flach und beinhaltet eine hochgradige Zone (8,3 Meter @ 1,02% Co). Da es sich um ein Entdeckungsbohrloch handelt, bleibt dieses neue Vorkommen in alle Richtungen offen.

Thomas Hoyer, CEO von Lat66, erklärte: „Dies ist ein sehr bedeutendes erstes Ergebnis. Wir haben eine von drei bekannten geophysikalischen Anomalien in diesem Gebiet getestet. Wir werden mit elektromagnetischen Untersuchungen im Bohrloch beginnen, um ein besseres Verständnis der lokalen Fördermöglichkeiten zu erlangen und potenzielle Bohrziele festzulegen, mit dem Ziel, diesen Abschnitt zu erweitern und die beiden anderen Anomalien zu testen.“

Hoyer fügte hinzu: „Der finnische geologische Dienst hat in der Region bereits umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt, die auf Batteriemineralien abzielten, und dieser zusätzliche hochgradige Abschnitt, 23 Kilometer südwestlich unserer bestehenden Ressource K1, untermauert unsere Überzeugung, dass der Schiefergürtel von Kuusamo eine Reihe von hochgradigen Kobaltzonen beherbergt.“

„Dieser hochgradige Abschnitt und die Entdeckung einer neuen mineralisierten Zone bestärken uns in unserer Ansicht, dass Latitude 66, das über 9400 Quadratkilometer an Explorationsgenehmigungen in Finnland und eine bestehende Kobaltressource verfügt, das Potenzial hat, ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen und ethischen Versorgung der EU mit kritischen Rohstoffen im Rahmen der umweltfreundlichen Energiewende zu sein“, erklärte Dr. Heinz Kubli, CEO von SunMirror.

Die Internationale Energieagentur veröffentlichte im Juni 2021 einen Bericht, in dem sie schätzt, dass die Nachfrage nach Kobalt bis zum Jahr 2040 um das 21-fache steigen wird, um die im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Ziele erreichen zu können. Dieser beispiellose Anstieg der Nachfrage wird erhebliche Mengen an Material aus neuen Minen erfordern. Finnland verfügt heute über drei Kobaltraffinerien und ist nach China der zweitgrößte Raffineriebetreiber für Kobalt. Zusätzliche Kobaltlieferungen aus Finnland, die diese Kobaltraffinerie speisen, werden zusammen mit den verfügbaren erneuerbaren Energien für den Abbau- und Raffinationsprozess dabei helfen, die EU in die Lage zu versetzen, über eine sichere, nachhaltige und ethisch vertretbare einheimische Versorgung mit Kobalt mit niedrigem CO₂-Fußabdruck zu verfügen.

Das ausführliche Explorations-Update steht auf der Website von SunMirror (www.sunmirror.com) zum Download bereit.

Über die SunMirror AG

Die SunMirror-Gruppe investiert in Explorationsprojekte mit einem Schwerpunkt auf Batteriemetalle sowie Eisenerz- und Goldvorkommen in entwickelten Märkten zum Zwecke der Bewertung und Exploration. Ziel

ist es, zu einem späteren Zeitpunkt entweder Metalle selbst abzubauen oder diese Projekte zu veräußern. Die Aktien des Unternehmens (ISIN CH0396131929) sind an der Wiener Börse (Ticker: ROR1) sowie an der Börse Düsseldorf und Frankfurt notiert. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sunmirror.com.

Pressekontakt

edicto GmbH

Doron Kaufmann/Ralf Droz

Telefon: +49 69 905505-53

sunmirror@edicto.de

Eschersheimer Landstraße 42 - 44

60322 Frankfurt/Main